

April 2006, Zürcher Oberländer

Text der Pressemitteilung

Franz Behrens als Gemeindepräsident

SP. Nach den turbulenten Vorgängen innerhalb der FDP ist die Sozialdemokratische Partei Wetzikon überzeugt, dass sie mit Franz Behrens jetzt erst recht den richtigen Kandidaten für das Amt des Gemeindepräsidiums stellen kann.

Es ist ihr wichtig, dass hinter dem Präsidium eine Partei steht, die Wert auf kollegialen Umgang legt.

Arbeitsfähiges Team gefragt

Die FDP und deren Exponenten zeigen derzeit wahrlich wenig gute Führungseigenschaften und scheinen ein eigenartiges Demokratieverständnis zu haben. Dadurch qualifizieren sich diese Personen aber gerade nicht für das Amt des Gemeindepräsidiums. Hier sind integrative Fähigkeiten, Teamwork und eine offene Kommunikation gefragt.

Wie soll das denn weiter gehen, wenn gewählte Gemeinderatsmitglieder schon vor Antritt der neuen Amtsdauer viel Geschirr zerschlagen und so die künftige Zusammenarbeit in der Exekutive belasten? Der Auftritt der FDP macht einen höchst unharmonischen Eindruck. Welche Interessen mögen wohl dahinter stecken, wenn so verbissen – und mit so viel Aufwand – gegeneinander gekämpft wird?

Nur Franz Behrens, der mit allen angehenden Gemeinderäten ein unbelastetes Verhältnis hat, vermag die teilweise zerstrittenen Gemeinderäte wieder zur Ordnung zu rufen und die sieben Exekutivmitglieder zu einem arbeitsfähigen Team zusammen zu schweissen.

Jetzt erst recht

Nach der Konstituierung gibt es nämlich enorm viel zu tun. Schliesslich soll Wetzikon sich als aufstrebende Stadt weiterentwickeln. Da ist es wichtig, dass jemand das Heft in die Hand nimmt, der weit voraus schauen kann, der zu guter Teamarbeit fähig und führungsstark ist. Franz Behrens hat in den letzten 20 Jahren bewiesen, dass er diese Voraussetzungen erfüllt.